

PRESSEMITTEILUNG

## **Neuburger Schülerduo gewinnt Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft und erreicht Platz 9 bei JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2021**

### **Team des Descartes-Gymnasiums in Neuburg überzeugt Porsche mit Idee für intelligente Straßenbeleuchtung**

Moritz Schultz und Christofer Auer vom Descartes-Gymnasium in Neuburg an der Donau wurden beim Bundesfinale des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET 2021 für ihre Geschäftsidee mit dem Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft ausgezeichnet. Als Team „Nightlight UG“ entwickelten sie einen umweltfreundlichen, autarken Leitpfosten, der die Straße nach Bedarf beleuchtet und vor allem für den ländlichen Gebrauch auf Überlandstraßen gedacht ist. Mit seiner Geschäftsidee qualifizierte sich das Schülerduo als eines der zehn erfolgreichsten Teams in einem Feld von 3.726 Teilnehmenden für das JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2021 und belegte dort den 9. Platz.

Im Rahmen des Wettbewerbs entwickelten Moritz und Christofer den „LightPole™“, einen umweltfreundlichen, autarken Leitpfosten, der die Straße nach Bedarf beleuchtet und vor allem für den ländlichen Gebrauch auf Überlandstraßen gedacht ist.

### **Jury sieht in Geschäftsidee großes Potenzial**

„Die Idee, den Straßenverkehr durch den Einsatz eines autarken Leitpfostens sicherer zu gestalten, greift ein wichtiges gesellschaftliches Bedürfnis auf – das Bedürfnis nach Sicherheit im Straßenverkehr“, erklärte Laudator Andreas Haffner, Vorstand für Personal- und Sozialwesen der Porsche AG, bei der Preisübergabe. Zentral für die Entscheidung sei aber das Potenzial der Geschäftsidee: „Wenn der bislang autarke Leitpfosten zu einem smarten Leitpfosten wird, könnte er beispielsweise die Verkehrssicherheit erhöhen, indem er nicht nur die Straße ausleuchtet, sondern auch aktiv Warnmeldungen absetzt.“ Porsche sieht hier zahlreiche Einsatzwecke für den „LightPole™“: „Durch das Sammeln von Daten könnte der Pfosten etwa vor Glatteis,



Wildwechsel oder Geisterfahrten warnen. Er könnte aber auch bei der Verkehrszählung und dem Monitoring des Straßenzustands helfen. Das Potenzial liegt somit vor allem in der Vernetzung, im Sammeln von Daten“, so Haffner. Darüber hinaus lobte er bei der Siegerehrung die gute Ausarbeitung des Businessplans und insbesondere die transparente und nachvollziehbare Darstellung der Ziele, des Nutzens und der Funktionsweise. Porsche vergibt den Sonderpreis Digitale Zukunft seit 2018, jedes Jahr wird beim Bundesfinale ein Team damit ausgezeichnet. Der Preis beinhaltet eine Einladung zu einem exklusiven Einblick in das firmeneigene Porsche Denklabor.

#### **Mit innovativen Ideen nach den Sternen greifen**

"Ihr Polarstern auf den Straßen" lautete der Slogan, mit dem Moritz Schultz und Christofer Auer ihre intelligente Straßenbeleuchtung vor der Jury bewarben. Ihre Vision: „Wir wollen den Straßenverkehr sicherer machen, Unfälle minimieren und es jedem Verkehrsteilnehmer ermöglichen, sicher und entspannt von A nach B zu kommen.“

Die beiden sind nicht die einzigen Schüler des Descartes-Gymnasiums, die bei JUGEND GRÜNDET erfolgreich waren. Ein zweites Team der Schule, mit Bogenreuther, Johannes Hörner und Marcel Posch, hatte es zwar nicht in das Bundesfinale geschafft, wurde jedoch für seine Geschäftsidee, ein System, das durch destruktive Interferenz die Geräuschbelastung von umliegenden Lärmquellen reduziert, mit dem Sonderpreis Hightech des High-Tech Gründerfonds (HTGF) ausgezeichnet.

Betreut wurden beide Teams von ihrer Lehrerin Debora Helm.

#### **Teilnehmende bewiesen Willen, Dinge in die Hand zu nehmen, neue Ideen und Lösungen entwickeln**

„Die Welt verändert sich konstant und sie wird es immer tun. Veränderung bedeutet Gestaltungsraum und sucht Gestaltungswillen. Und diesen haben die heute hier präsentierten und ausgezeichneten Teams alle bewiesen“, konstatierte Franziska Metzbaure, Projektleiterin von JUGEND GRÜNDET und weiter: „Sie wollen nicht



abwarten, was in Zukunft passiert. Sie wollen mitbestimmen und mitgestalten, wie sich unsere Zukunft entwickelt, was für Angebote es gibt und welche Lösungen wir wählen. Das ist toll. Für uns als Gesellschaft und für jeden einzelnen der Finalistinnen und Finalisten. Denn auch schon vor Einbruch der Pandemie standen wir vor vielen Veränderungen. Angetrieben durch neue Technologien und Dienstleistungen, die neue Wünsche und Bedürfnisse erschaffen und vieles mehr möglich machten. Und natürlich hat die COVID-19-Pandemie die Welt und uns mit High-Speed verändert. Und Veränderungen und Umbrüche gehen immer mit viel Gestaltungsraum einher und einem großen Bedarf nach Gestaltungswillen. Und diesen Willen die Dinge in die Hand zu nehmen, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln haben unsere Teilnehmenden allesamt bewiesen. Auf besonders herausragende Weise aber unsere 26 Finalistinnen und Finalisten“.

### **Starke Konkurrenz**

Die zehn Finalteams setzten sich im Lauf des Wettbewerbsjahres gegen eine starke Konkurrenz durch: Im Schuljahr 2020/21 schlüpfen die 3.726 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende unter dem Jahresmotto „Aufbruch zu neuen Ufern“ in die Rolle von Start-up Gründern, entwickelten innovative Geschäftsideen und erstellten Businesspläne dafür. 665 Businesspläne wurden eingereicht. Im zweiten Schulhalbjahr erlebten sie mit ihren virtuellen Unternehmen die Höhen und Tiefen der Konjunktur und versuchten mit strategischen Entscheidungen ihr Unternehmen im Planspiel möglichst nachhaltig zum Erfolg zu führen. Beim Bundesfinale hat eine hochkarätige Jury entschieden, wer als Sieger den Hauptpreis, eine geführte Reise ins Silicon Valley (USA) mit spannenden Besuchen bei Start-ups und auch zu touristischen Zielen, gewonnen hat. Im Jahr 2021 kamen die Finalteams aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

Den Bundessieg entschied im Wettbewerbsjahr 2020/21 Stefan Neuber vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle als Team „MatheX“ für sich mit seiner Mathe-App für Grundschülerinnen und Grundschüler.

„Nicht jeder kann auf dem Siegertreppchen stehen und trotzdem sind alle Gewinner“, so das Fazit von Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im



Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Bei seinem Grußwort würdigte er die großartigen und vielfältigen Wettbewerbsbeiträge der Teilnehmenden: "Es war eine hochspannende Veranstaltung und ich bin wirklich beeindruckt von der Vielfalt und der Fülle der Ideen, von der Leidenschaft und vom Engagement, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszeichnet." Das gelte besonders mit Blick auf das Ausnahmejahr in den Schulen: „Es ist ein tolles Zeichen, dass zeigt, dass eben auch in der jungen Generation ganz viel Engagement, ganz viel Leidenschaft steckt. Das macht auch aus Sicht der Politik wirklich Mut und Lust auf Zukunft.“

### **Sponsoren und Förderer**

JUGEND GRÜNDET ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb, wird seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von einer Reihe namhafter Förderer bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events unterstützt. Hauptsponsor ist die Porsche AG, Preissponsoren für das Bundesfinale sind ALTANA, die KLINGEL-Gruppe, CK-Holding, die Volkswagen AG, die Porsche AG und der High-Tech Gründerfonds (HTGF).

### **Weitere Sonderpreisgewinner**

- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Chemie von ALTANA geht an das Team „Tekkietorium“: Milan Bültmann von der Gesamtschule Halle (NRW) und der Auszubildende Fabian Umhang (Versorgungstechnik Stüve GmbH) . Ihre Geschäftsidee ist ein elektrisches Energiespeichersystem auf Li-Ion-Basis. Dieser Preis beinhaltet die Wahl zwischen einer Reise zu einem der größten Forschungs- und Produktionsstandorte des Spezialchemiekonzerns ALTANA, sobald die die Pandemielage vor Ort wieder ermöglicht, oder die Auszahlung eines Preisgeldes in Höhe von 2.000 Euro pro Person als Startkapital.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Künstliche Intelligenz der CK-Holding geht an Team „FAST-AI Moving“: Florian Scherl, Alberto Moritz und Tobias Schoel vom Chiemgau-Gymnasium Traunstein. Ihre Geschäftsidee ist eine Software, die rein KI-generierte Spielfilme produzieren kann. Der Preis ist ein leistungsfähiger Rechner mit spezieller Grafikkarte für die Berechnung von KI-Lösungen.



- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Innovation in Textil der KLINGEL-Gruppe geht an das Team „ourcon GmbH“: Jana Klein und Fynn Bukschat vom Albertus Magnus-Gymnasium Stuttgart. Ihre Geschäftsidee ist eine Damenunterhose mit Alarmfunktion im Bund, der bei einer versuchten Vergewaltigung ausgelöst wird. Der Preis ist ein Gründer-Finanzierungszuschuss in Höhe von 500 Euro.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Social Start-up von VW geht ebenfalls an Team „ourcon GmbH“. Jana Klein und Fynn Bukschat vom Albertus Magnus-Gymnasium Stuttgart. Ihre Geschäftsidee ist eine Damenunterhose mit Alarmfunktion im Bund, der bei einer versuchten Vergewaltigung ausgelöst wird. Der Preis ist eine Reise ins Volkswagen Headquarter nach Wolfsburg.
- Gewinner des JUGEND GRÜNDET Publikumspreises, über den die Webseitenbesucher im Rahmen des Bundesfinales online abgestimmt haben, ist das vierköpfige Schülerteam "MyTrest" von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE) mit ihrer Geschäftsidee "MyTrest Bowl", einer nachhaltigen und kompostierbare Schale für Obst und Gemüse. Der Preis ist ein "Restube" für jedes Teammitglied, eine aufblasbare Sicherheitsboje für mehr Sicherheit im Wasser.

Ausführliche Informationen zum Bundeswettbewerb gibt es auf [www.jugend-gruendet.de](http://www.jugend-gruendet.de)

Informationen zum Bundesfinale auch direkt auf: <https://www.jugend-gruendet.de/finale2021>

---

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Birgit Metzbaur

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim  
Tel.: 07231-42446-27, mobil 0151-14826489, metzbaur@szue.de

